

## Zusammenfassung der Predigt: Römer 14 - Wir Christen haben Gewissensfreiheit

### **Mach dir doch darüber kein Gewissen, wir sind doch frei als Christen!**

Es ist ein großes Vorrecht, dass wir als Christen durch Jesus vom Druck irgendwelcher Vorschriften und Gesetze befreit sind, weil er alle von Gott gegebenen Vorschriften erfüllt hat, und dann noch unsere Strafe für unsere Gesetzesübertretungen auf sich genommen hat und uns damit den Weg der Gnade frei gemacht hat!

Deshalb verhalten wir uns gottwohlgefällig aus Liebe zu unserem Herrn Jesus nicht aus „Druck“

Das ist die wunderbare Freiheit der Kinder Gottes wie Paulus in Röm. 8 erwähnt und das führt dazu, dass wir zu Recht sagen dürfen:

**Wir haben Gewissensfreiheit! Wir sind nicht mehr an Vorschriften und Satzungen gebunden! sondern nur unserem Gewissen verpflichtet.**

### Doch Wie sieht die Bibel das Gewissen?

**Das Gewissen ist eine Bestätigung von Verstand und Gemüt, bzw. des Herzens. im Unterscheiden zwischen Gut und Böse.**

Es stimmt willentlichen Handlungen zu oder verurteilt sie. Hätten wir diese Ausrüstung nicht (wie die Tiere sie nicht besitzen), so könnten wir für unsere Schuld nicht verantwortlich gemacht werden.

- **Erst unser Gewissen gibt unserem Handeln einen Maßstab,**
- **Es ist ein Warnsystem für unser Tun**

Das Gewissen ist die Anlage im Menschen, ohne die keine sittliche Entscheidung getroffen werden kann, aber eine Entscheidung trifft der Mensch, nicht mit dem Gewissen, sondern mit seinem Willen.

**Und dieses Tun wird entweder vom Gewissen bestätigt oder verurteilt.**

- **Das Gewissen besitzt also keine ausübende Gewalt.**

Es fällt nur ein Urteil und erzeugt dadurch Lust oder Unlustgefühle.

So haben auch Menschen ohne Beziehung zu Gott ein Gewissen: Paulus beschreibt das in Röm.2,15

**Röm 2:14-16** Dann muss der Mensch entscheiden, wie er angesichts der Warnung handeln will.

Leider ist es so: **Das Gewissen hat keine absolute Instanz .**

- **Es übt keine unfehlbare Führung aus,**  
Paulus sagt in 1.Kor 4,4 ... *ich bin mir selbst nichts bewusst, aber dadurch bin ich nicht gerechtfertigt. Der mich aber beurteilt, ist der Herr.*
- **Es passt sich dem sittlichen Zustand seiner Umgebung an**
- **Es entscheidet nach der Norm, die es in sich aufgenommen hat und an die es gewöhnt ist.**

Das Wissen, dass unser Gewissen beeinflussbar ist, sollte uns behutsamer machen.

**Unser Gewissen braucht Unterweisung,** denn es ist seit dem Abfall von Gott aus dem Gleichgewicht gekommen. **Nur ein Gewissen das der ständigen Korrektur durch das Wort Gottes ausgesetzt ist, kann uns recht leiten im Alltag. Apg 24:16**

### Und hier setzt Paulus ein mit seinen Erklärungen

**Wie sieht die Gewissensfreiheit aus im Umgang mit meinen Glaubensgeschwistern?**

- 1. Nehmt einander in eurer Unterschiedlichkeit an, so wie Gott es tut, dem seid ihr ihm verantwortlich! V.1-6**

**Verwirre den Schwachen nicht mit deiner Freiheit und verachte ihn nicht**

**Verurteile den Starken nicht wegen seiner Freiheit**

Mt.23,8: ...ihr sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; **denn einer ist euer Meister, Christus; ihr aber seid alle Brüder.**

**Es gibt solche, deren Gewissen eng geprägt durch die Normen, die man ihnen von klein auf beigebracht bekamen, auf die gilt es Rücksicht zu nehmen.**

Sie würden sich ständig schuldig fühlen und ihre getroffenen Entscheidungen immer wieder in Frage stellen und in ständiger Angst leben was falsch zu machen, darum nehmt auf sie Rücksicht

Und die eng geprägten: Sprecht den Freien nicht ihrem Glauben ab, nur weil sie sich nicht um Speisevorschriften kümmern oder kein bestimmtes Verhalten an einem Feiertag beachten.

**Wichtig ist, sich seiner Überzeugung gewiss zu sein vor Gott, denn vor ihm muss ich mein Verhalten rechtfertigen können. Aber untereinander haben wir nicht das Recht einander zu verurteilen!**

Natürlich gibt es Dinge die ich anhand des Wortes Gottes an einem andern beurteilen muss:

- Wenn z.B. einer die Ehe bricht, ist das kein Ermessensspielraum mehr,
- wenn er andere beklaut, dann macht er sich strafbar,
- wenn er die Straßenverkehrsordnung permanent missachtet, dann muss er Bußgeld bezahlen

**Hier haben wir schon die Pflicht einander auf unsere Verantwortung vor Gott hinzuweisen.**

Aber wenn es um Speisegebote, Feiertag halten, bestimmte Tätigkeiten geht, die der eine macht und der andere nicht, dann sollen wir uns zurückhalten in unserem Urteilen.

## **2. Kommt einander entgegen in euren Ansichten, statt einander das Leben schwer zu machen! V. 7-13**

**Paulus Anweisung: Leb deinem Herrn, V.7**

**steh vor deinem Herrn V.10 b**

**und urteile nicht über deine Glaubensgeschwister V.10 vgl.Mt.7,3-5**

**Werde ihm weder zum Anstoß noch zum Ärgernis!**

**Anstoß** = Mein Handeln bringt den andern in Versuchung gegen sein Gewissen zu handeln und schuldig zu werden

**Ärgernis** = Mein Handeln führt dazu dass ich den andern dazu bringe zu verurteilen, wodurch der schuldig wird

## **3. Euer Miteinander ist ein Übungsfeld für die Liebe**

**Nichts von sich aus ist unrein, sondern unser Verhalten verunreinigt uns V. 13-23**

**Wegen Äußerlichkeiten Glaubensgeschwister in innere Not zu bringen ist lieblos!**

Gewissensfreiheit bedeutet: Ich soll nach meinem Gewissen leben, aber darf es nicht absolut setzen!

Ich soll meiner Meinung gewiss sein, aber dies nicht andern aufdrücken und damit ihr Gewissen verwirren V.1+5

**Konzentrieren wir uns auf das, was uns Jesus geschenkt hat:**

**Gerechtigkeit** – geschenkt aus Gnade

**Frieden mit Gott** – durch seine Versöhnung

**Freude in Gott** – durch seine Erneuerung in uns durch den heiligen Geist

**Das erfreut Gott und macht uns glaubwürdig vor andern!**

**Darum sind wir bestrebt zum Frieden untereinander und zur Förderung des Glaubens miteinander!**

*Die eigene Überzeugung tritt dabei in den Hintergrund, wird aber immer neu vor Gott geprüft und korrigiert*

**Fazit: Gewissensfreiheit ist ein Geschenk Gottes, Sie zeigt uns, wie sehr Gott den einzelnen wertschätzt.**

**Gewissensfreiheit ist aber auch eine Gefahr für den wertschätzenden Umgang miteinander.**

**Deshalb steht die Verantwortung vor Gott und**

**die Verantwortung für den Mitchristen im Vordergrund**

**und führt zur Gewissensfreiheit geprägt von der Liebe! 1.Tim 1:5**

## Fragen zur Predigt Röm.14 Wir Christen haben Gewissensfreiheit

1. Tauscht euch aus wodurch euer Gewissen geprägt wurde und wie ihr Veränderung eures Gewissens erfahren habt?  
  
Wo fällt es euch nach wie vor schwer gewisse Prägungen abzulegen?
2. Was ist der Unterschied zwischen Schuldgefühlen und Schuld?
3. Wie können wir lernen, auf andere Rücksicht zu nehmen ohne unsere Überzeugung aufzugeben oder zu verleugnen?
4. Wie kann ich andern helfen sein Gewissen zu weiten, ohne dass ich ihm zum Anstoß werde?
5. Was hilft mir meine Verantwortung vor Gott im Auge zu behalten, ohne dabei gesetzlich zu werden?
6. Was hilft mir mich auf das Wesentliche zu konzentrieren und mich nicht in Nebensächlichkeiten zu verlieren?

**Wie können wir uns einander ermutigen in der Freude am Herrn zu leben trotz unserer unterschiedlichen Prägungen?**

*Hier noch ein Paar Bibelstellen zur Vertiefung:*

*Apg 23,1; Röm 9,1; 2.Kor 4,2 ; Hebr 9,13-14 Hebr 10,22, Hebr 13,18; 1.Petr 3,16+21*

*1.Kor 10,29; Kol 2,16; Tit 1,15; 1.Tim 1,18-19*